

17.45 Forum eLogistics (Univ.Prof. Dr. Christine Strauß, DI Rudolf J. Bauer)

Experiencing the “e” in the container terminals industry: Contship Italia Group business case (Ing. Daniele Testi, Contship Italia Group)

Abstract:

CONTSHIP Italia Group, a key-player in the Italian container terminals sector, set initiatives with its strategic investment focus on IT systems, service related architectures and the forward deployment of these technologies to all actors in the supply chain. They implemented a comprehensive Terminal Management System to cover and integrate the entire spectrum of relevant processes (e.g., evaluation of long term strategies, short term planning, monitoring & control, performance evaluation) within a unique framework associating its own business processes with those of its business partners. CONTSHIP brings its experience and know-how in integrating web-enabled systems with specific industry tailored software into the GILDANET project.

eTRANS Projekt (Peter Dosti, L.O.B. - Logistik- und Organisationsberatung GmbH)

Abstract:

eTrans ist ein regionales Feinverteilungskonzept, das frei verfügbare Transportkapazitäten aus bestehenden Vertriebs- und Verteilsystemen elektronisch erfasst und bündelt und soll in einem städte- und unternehmensübergreifenden Netzwerk verwirklicht werden.. Transportpartner liefern den Einkauf entweder direkt nach Hause oder deponieren die Ware in eTrans-Boxen, von wo die Ware rund um die Uhr vom Kunden abgeholt werden kann. eTrans-Einkaufsboxen werden in unmittelbarer Nähe des Kunden aufgestellt und sind über das Internet ansteuerbar. Das Logistikmanagement über das eTrans-Logistikportal unterstützt den Transporteur bei der Minimierung der Transportkosten und verhindert Leerfahrten.

Diskussion

19.00 Schlusswort (Dr. Karl Fröschl)

im Anschluss Buffet

Anmeldung bitte bis 10. Juni 2005
(beschränkte Platzanzahl!)

Preis: Euro 20,-
Preis für OCG-Mitglieder: Euro 10,-

Barzahlung vor Ort oder mit Kreditkarte möglich!

Anmeldung:

Silke Pinter

pinter@ocg.at

Tel.: + 43 - 1 - 512 02 35 - 23

Kontakt zum Forum eBusiness:

Mag. Christine Haas

haas@ocg.at

Oesterreichische Computer Gesellschaft (OCG)

Wollzeile 1-3; 1010 Wien

Tel: + 43 - 1 - 512 02 35 - 51

<http://www.ocg.at>

Heidi Lembacher-Müllner

heidi.lembacher@ec3.at

ec3 - Electronic Commerce Competence Center

Donau City-Strasse 1, 1220 Wien

Tel.: +43-1-522 71 71 - 9

<http://www.ec3.at>

Veranstalter Oesterreichische Computer Gesellschaft (OCG) und Electronic Commerce Competence Center



Die Oesterreichische Computer Gesellschaft (OCG) veranstaltet in Kooperation mit dem Electronic Commerce Competence Center (EC3) den ersten

eBusiness Day

16. Juni 2005, 13.30 – 19.00 Uhr
Tech Gate Vienna
Wissenschafts- und Technologiepark
1220 Wien, Donau City-Straße 1

Der OCG-eBusiness Day ist die gemeinsame Jahresveranstaltung von vier themenverwandten OCG-Arbeitskreisen, die ihre Aktivitäten im „Forum eBusiness“ koordinieren. Die Zielsetzung des eBusiness Day besteht in der Zusammenführung der Mitwirkenden aus den einzelnen Arbeitskreisen zum Zwecke des Gedankenaustauschs, des Networkings und der Diskussion relevanter Themen in einer umfassenderen Herangehensweise an Fragestellungen des elektronischen Geschäftsverkehrs und dessen weiterer Entwicklung Interessierten.

Die Beiträge des eBusiness Day sind auf ihren starken Praxisbezug hin ausgewählt, berichten über bewährte Konzepte oder stellen neue Ansätze vor. Neben Überblicksdarstellungen werden konkrete Fallbeispiele präsentiert, bei denen jeweils die konzeptuelle Idee, nicht jedoch das konkrete Produkt oder das einzelne Unternehmen im Vordergrund stehen.

Der Ablauf der Veranstaltung spiegelt die Zusammensetzung des Forums eBusiness wider: jeder Arbeitskreis stellt jeweils eine Programmstunde inhaltlich zusammen, sodass der eBusiness Day einen guten Querschnitt der Schwerpunkte in den Arbeitskreisen eCommerce, vertrauensbildende Maßnahmen im eCommerce, e- und m-Payment sowie eLogistics bietet. Kaffeepausen zwischen den Vortrags- und Diskussionsblöcken sowie ein abschließender Veranstaltungsausklang am Buffet fördern die informelle Kommunikation und den weiterführenden Erfahrungsaustausch.

eBusiness Day

PROGRAMM

13.30 Eröffnung (Dr. Karl Fröschl)

14.00 Arbeitskreis eCommerce (Dr. Karl Fröschl)

ABC Markets: vom Telebartering zum erfolgreichen b2b-Marktplatz (Ernst Eisinger, abc markets GmbH)

Abstract:

abc markets (www.abcmarkets.com) versteht sich als neuer Standard im Bereich der b2b-Marktplätze. Auf der Grundlage einer (optionalen) Finanzierung von Investitionen und Aufwänden mit Eigenleistung bzw. Gegengeschäften, statt mit Geld, verbindet der Marktplatz Unternehmen aller Größen aus 360 Branchen auf einer einzigen Plattform mit nur einem „login“ und versorgt die Marktplatz-Teilnehmer täglich zweimal mit Marktinformation.

AllesKunst.net: eine online-Plattform für Kunst (Rudolf Dorn, AK.net ID GmbH)

Abstract:

Mit der Künstlerplattform www.alleskunst.net hat die AllesKunst.net ID GesmbH eine Möglichkeit geschaffen, die dem Austausch und der Kommunikation im Bereich bildender Künste dient. Sammler und Kunstkäufer treffen hier rund um die Uhr auf die zahlreich präsentierten Werke von Künstlern aus der ganzen Welt. Von unbekannt bis hin zu renommierten Werken reicht die Palette des Angebotenen. So findet man Gemälde, Drucke und Zeichnungen von Schiele, Picasso und Chagall neben zeitgenössischen Werken von noch vollkommen unbekanntem Künstlern.

Diskussion

15.15 Arbeitskreis Vertrauensbildende Maßnahmen im eCommerce (Dr. Hans Zeger)

Schlecht bedient im Internet: Medikamente gehören in die Apotheke (Mag.pharm. Leopold SCHMUDERMAIER
Vizepräsident und Wirtschaftssprecher der Österreichischen Apothekerkammer)

Abstract:

Konsumentenschützer warnen regelmäßig vor Medikamenteneinkäufen im Internet, da die fachliche Beratung über Wirkungen, Risiken und Nebenwirkungen von Arzneimitteln fehlt. Der Kunde weiß in der Regel nicht, woher das Medikament kommt oder wer es produziert hat. Er weiß nicht, ob in der Packung auch die entsprechenden Tabletten sind. Durch die Einnahme von Medikamenten, die er im Internet bestellt hat und die ihm ohne Herkunftsbezeichnung und Beipacktext zugeschickt werden, riskiert er das Wertvollste, das er im Leben hat: seine Gesundheit. Laut der Weltgesundheitsorganisation WHO ist mittlerweile fast jedes zehnte Medikament gefälscht. Die Fälschungen werden über das Internet gehandelt. Wir Apotheker hingegen garantieren für die Echtheit der Präparate, die in den Apotheken ausgehändigt werden. Unsere Beratung ist gelebter Verbraucherschutz. Eine Funktion übrigens, die der Briefträger, der Internetbestellungen ausliefert, nicht übernehmen kann.

Gesundheitsbezogene Angebote im Internet (Dr. Hans G. Zeger Obmann ARGE DATEN, Geschäftsführer der e-commerce monitoring GmbH)

Abstract:

Die Internetanalyse hat sich das Ziel gesteckt einen Überblick über Online Gesundheitsinformationsangebote und -verkaufsangebote aus Sicht des österreichischen Konsumenten zu erstellen. Es handelt es sich dabei um eine Momentaufnahme, die versucht einen möglichst repräsentativen Querschnitt über das gesamte Angebot zu erstellen. Kleine Anbieter werden dabei ebenso miteinbezogen wie, große Informationsportale, Österreichische Anbieter ebenso wie ausländische Anbieter. Vollständigkeit wird nicht

angestrebt. Die wichtigsten Phänomene werden an Hand von konkreten Beispielen dargestellt, Tendenzen und Handlungsbedarf werden aufgezeigt.

Diskussion

16.30 Arbeitskreis e- und m-Payment (DI Dr. Wolfgang H. Prentner, IT Ziviltechniker)

Telecommunications Billing Evolution (Dipl. Ing. Wolfgang Reichl, Geschäftsführer ÖFEG Telekom Austria)

Abstract:

Der Vortrag geht auf die Weiterentwicklung der Billing Plattform von Telekom Austria und beschreibt die Herausforderungen, die sich bei Rating und Billing neuer innovativer Dienste stellen.

Impulsvortrag zum Thema „Payment in Österreich“ (Johannes Werner, selbständiger Unternehmensberater im IT & Telekommunikationsbereich und Mitautor des Internethandbuchs)

Abstract:

Überblick und Vergleich der österreichischen Payment Systeme. Sowie Ausblick auf den extrem wichtigen und stark kommenden mPayment Markt, gestützt durch die mPayment Studie von AdL vom Ende letzten Jahres. Dieser hat auch für Österreich sehr große Bedeutung, weil in Österreich die mobile Penetration übermäßig hoch ist.

Diskussion